

So viele Nächtigungen wie noch nie in der Steiermark

13-Mio.-Schallmauer wird geknackt

Rund 4,2 Mio. Gäste besuchten die touristischen Ziele in der Steiermark.

Graz. Von einer „durchbrochenen Schallmauer“ spricht man bei Steiermark Tourismus, wenn es um die Nächtigungen im Tourismusjahr 2018 geht: Mit hochgerechnet über 13 Mio. Übernachtungen weist die Branche nicht nur ein Plus von 0,9 Prozent auf, sondern auch die höchste Zahl aller Zeiten.

Steirer sind die größte Gruppe der Urlauber

Besucher. Die Nächtigungen verteilen sich aufgrund 4,2 Mio. Gäste, was ebenfalls ein Plus von 2,6 Prozent bedeutet. Um rund ein Prozent ist die Anzahl



Erich Neuhold mit Tourismus-Lin Barbara Rin-Eibinger-Miedl.

der Gäste allein in der Sommersaison (April bis Oktober) gestiegen.

International. „Ich freue mich sehr, dass wir auf dem Heimmarkt und den internationalen Märkten – allen voran Deutschland, Tschechien und Ungarn – dazugewinnen konnten“, führt Tourismus-Chef



Die meisten mehrtägigen Ausflüge gab es in Schladming, die öftesten im Thermenland.

Erich Neuhold aus. Die stärksten Urlauber sind allerdings die Steirer selbst.

Die Gäste fahren länger Ski und öfter zur Therme

Therme. Und die haben es offensichtlich gerne warm ums Herz: So zählt das Thermen-Vulkanland mit 979.000 Gästen zu den an-

kunftsstärksten Regionen, wogegen die beliebten Skiausflugsorte rund um Schladming-Dachstein zur nächtigungsintensivsten Region beitragen.

Dabei hat die neue Wanderroute „vom Gletscher bis zum Wein“ vor allem den Sommertourismus deutlich angekurbelt.

In Leibnitz dürfen die Standlbesitzer nun doch Feuerwerkskörper verkaufen.



Verbot für Raketenverkauf gekippt Zum Jahresende wird in Leibnitz wieder geballert

Der Vorschlag eines Verbotes sorgte für einen Aufschrei bei Standlbesitzer.

Leibnitz. Der Leibnitzer Bürgermeister Helmut Leitenberger (SPÖ) wollte mit dem Verbot der Raketenverkäufe der altbekannten Feinstaubproblematik entgegenwirken – Leibnitz ist nach Graz die zweite Fein-

planten Verbotes wehrten sich die Feuerwerkskörper-Standlbesitzer vehement gegen das Vorhaben.

Aufschrei. Es sei ungerecht, habe man Leitenberger gegenüber geklagt. „Normale Geschäfte“ würden im Gegensatz weiterhin vertreiben dürfen. Eine daraufhin veranlasste

Fälle sind landesweit angestiegen Krätze-Seuche in Graz unter Kontrolle gebracht

In den Grazer Schulen hat man schnell auf die Krätze-Fälle reagiert.

Graz. Die Krätze grassiert im Land – ungefähr 1.000 Fälle sind landesweit bekannt. Genau kann man das nicht wissen, denn anders als bei Läusen ist die ansteckende Hautkrankheit nicht meldepflichtig. Für verunsicherte Eltern haben Gesundheitsstadtrat Robert Krotzer (KPÖ) und das Ge-

sundheitsamt ein Informationsblatt ausgearbeitet. Darin heißt es, erkrankte Kinder sollten erst mit einem ärztlichen Attest wieder zum Unterricht zurückkehren.

Zusammenarbeit. Betroffen wären überhaupt nur drei Schulen in Graz, heißt es seitens Schulstadtrat Kurt Hohensinner (ÖVP), Schulärzte würden eng mit dem Gesundheitsamt zusammenarbeiten.

REGIONALINKÜRZE

Jürgen Winter ist Olympics-Chef

Schladming. Von seinem Amt als Bürgermeister tritt er zwar zurück, bei den Special Olympics bleibt

Frauen qualmen anders als Männer

Graz. Wie eine neue Studie der Uni Graz beweist, wirkt sich Rauchen auf das Verhalten von Männern und